

- WANN:** So., 28. März (Anreise) bis Fr., 2. April 2010
- WO:** Loser, Bad Altaussee/ Stmk. (bei entsprechender Schneelage)
- UNTERKUNFT:** Loserhütte- Fischerndorf 81, A-8992 Altaussee
- ANMELDUNG & INFOS bei:** Philipp Ent (entinator@gmx.at od. 0664/655 14 15)
- PROGRAMM:**
- Techniktraining
  - Linienschulungen mit kurzen Kippen
  - Slalom- & Riesentorlauftraining
  - „freies“ Fahren mit dem Super- G Ski
  - Videoanalyse
  - Freies Skifahren, je nach Schneeverhältnissen auch im Gelände

## Fotocollage:



## inhalt

Vorwort des Präsidenten	01
ASC-Weihnachtskurs	02
ASC-Clubmeisterschaften	03
ASC-Slalom	03
ASC-Osterkurs	04

## Vorwort des Präsidenten

### Vom Baby bis Opa und Oma .....

Die Wintersaison 2009/10 ist zwar bereits voll angelaufen, wir warten aber noch immer auf ordentliche Schneefälle.

Vor Weihnachten waren die Pistenverhältnisse in den Voralpen so schneearm, dass das Winteropening in Lackenhof mit einem Riesentorlauf und einer Superkombination abgesagt werden musste. Der geplante Weihnachtstrainingskurs am Loser konnte wegen unzureichender Schneelage nicht stattfinden, sondern musste auf die Frauenalpe verlegt werden. Die Annaberg-Rennen konnten zwar durchgeführt werden, die Schneelage war aber ziemlich traurig. Die auf der HWW für den 11.1. geplanten Landesmeisterschaften im Slalom mussten abgesagt werden, weil im ersten Teil der Rennstrecke (oberhalb des Liftausstiegs) überhaupt kein Schnee lag. Wegen der FIS-Rennen am 14. und 15.1. wurde dann doch ausreichend beschneit, wovon wir für unseren ASC-Slalom profitierten. Obwohl es an den Tagen vor dem Rennen sehr warm war, konnten wir traditionsgemäß ein gutes Rennen mit über 100 Teilnehmern durchführen.

Der nächste wichtige Programmpunkt für unseren Schiclub ist das von uns veranstaltete Kinderrennen am 17.2. 10. Danach folgt der wichtigste Event des Jahres unter unserem Motto: „Vom Baby bis zum Opa und zur Oma - Teilnahmepflicht am kinderleichten Riesentorlauf der ASC- Clubmeisterschaften“. Ich freue mich schon auf euer Kommen und das anschließende gemütliche Beisammensein.

Euer Geri Ent

## impresum

### DER VORSTAND 2009/ 2010:

Präsident: Dr. Gerald Ent, Vizepräsident: DI Michael Duschel, Schriftführer: Dr.Norbert Meinl, Stv. Schriftführer: Mag. Alice Kral  
 Kassier: Günther Michalek, Stv. Kassier: Carl Eugen Hoyos, 1.Sportwart: DI Helmut Kral, 2.Sportwart: Philipp Michalek,  
 1.Schüler und Jugendwart: Mag. Paul Meinl, 2.Schüler und Jugendwart: Nadine Kral, Kinderwart: Philipp Ent

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060,  
 e-mail: office@ascwien.at, website: [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at)

Herausgeber: ASC Wien, Redaktion: Dr. Gerald Ent, Druck: MBE Austria, Grafik: Nina Schuster  
 ASC Akademischer Schiclub Wien, Informationsblatt für Clubmitglieder, P.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien,  
 Tel: +43 (0) 664 135 0060, e-mail: office@ascwien.at, website: [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at)

## ASC-Weihnachtskurs 2010 2. bis 6. Jänner 2010; Frauenalpe/ Murau

Kennen Sie den Ausspruch „Man soll etwas nicht verschreien“, bzw. Sind Sie so abergläubisch daran zu glauben? Falls dem nicht so ist, hätte ich nun eine (wahre) Geschichte für Sie, die das eventuell ändert.

Sie beginnt an einem verregneten Christtag 2009 im Hause Ent. Die Familie sitzt beisammen, den Weihnachtskarpfen noch im Magen, Whams „Last Christmas“ noch im Ohr und brütet über dem aktuellen Wetterbericht von Bad Aussee. Notwendig wurde dies da heftige Regenschauer in den vorangegangenen Tagen die Schneeverhältnisse auf unseren in Aussicht genommene Trainingspisten am Loser dramatisch verschlechtert hatten, überhaupt noch sinnvoll war das weil für die letzten vier Tage des Jahres 2009, und insbesondere für die Silvesternacht, heftige Schneefälle für diese Region vorhergesagt wurden. Diese Aussichten veranlassten mich dazu spontan zu sagen „Super; das heißt wir haben am Kurs zu wenig Schnee zum Skifahren aber zu viel um mit dem Auto zum Skigebiet zu kommen“. Drei Tage vor besagtem Jahreswechsel war, nach einem Gespräch mit unserem Spion am Loser, dem langjährigen ASC- Cheftrainer Pauli Meinel, klar, dass erstere Aussage absolut zutreffend gewesen sein sollte. Der Schneemangel am Loser machte eine Verlegung des Kursortes unausweichlich.

1½ Tage am Telefon und Laptop später, und ca. 10 Minuten vor der endgültigen Resignation- in der Zwischenzeit hatten wir Trainer, assistiert von Nina, 3 Trainingspisten und 3 mal Quartier für 18 Leute, selbstverständlich in 6 verschiedenen Skigebieten in Österreich organisiert und uns circa 100 Mal von Gastwirten für den Versuch am 30.12. ein Quartier für 18 Leute ab 1.1. zu ergattern auslachen lassen - erreichte uns ein Anruf der jüngst als Cheftrainerin zurückgetretenen Nadine, welche uns mitteilte sie hätte Trainingspiste und Quartier für alle 18 Leute auf der Frauenalpe in Murau organisiert. Und sie muss dabei ziemlich überzeugend gewesen sein, da wir 3 große Lager (an sich für 30 Personen), in einem Quartier direkt an der Piste zum Freundschaftspreis und gleich 4 Trainingspisten in besagtem Skigebiet bekamen. Der Weihnachtskurs war gerettet, ein einziger Wermutstropfen verblieb, der Kursbeginn musste vom 1. auf den 2. Jänner nach hinten verschoben werden.

Aber nun zurück zu der Sache mit dem Verschreien; am Anreisetag, das Trainerteam befand sich gerade „zum Einfahren“ in Obertauern, stellte sich dann tatsächlich der angekündigte Schneefall ein, 4 Tage später als angekündigt und dennoch rechtzeitig um die Anreise nach Murau unmöglich aussehen zu lassen oder zumindest deutlich zu erschweren, mussten wir um die Straße von Obertauern nach Mauterndorf zu überwinden- im Übrigen zum ersten Mal in der Geschichte des ASC- Bus- diesem Schneeketten verpassen. Ich hätte es tatsächlich beinahe verschrien.

Wie sie aber sicher wissen, werden in der ASC- Zeitung ausschließlich Geschichten mit Happy End abgedruckt. Auch dieser Artikel ist dabei keine Ausnahme, denn nach der mühsamen Anreise nach Murau, begann ein herrlicher Kurs. Die Vielzahl an Trainingspisten erlaubte es dem Trainerteam viele sehr unterschiedliche (und schwierige) Riesentorläufe und Slaloms auszuflagen- wobei die LäuferInnen stets eine ausgezeichnete Figur machten- die Lager schafften für die TeilnehmerInnen eine wirklich lustige Atmosphäre- insbesondere für unsere Jüngsten, die wir liebevoll als unsere Mungos (*kleine, hyperaktive Affen, Anm. der Red.*) bezeichneten- das anspruchsvolle und kupierte Skigebiet ermöglichte uns gutes Techniktraining (sogar mit den 2 Meter langen Super-G Ski) und der Schneemangel aus den anderen Skigebieten in Österreich hatte sich irgendwie auch nicht so recht bis nach Murau durchgesprochen. Sogar die Wettergöttin schenkte uns einige Sonnenstrahlen und so entwickelte sich im ASC-Racing Team eine Euphorie wie ich sie in meinen 12 Jahren auf ASC- Kursen kaum einmal erlebt hatte. Die endgültige Bestätigung dafür, dass ich der Aufwand gelohnt hatte, bekamen wir als eine in Fischamend wohnhafte Familie, die im selben Quartier hauste wie wir und uns scheinbar bei unserem Training argwöhnisch beäugt hatte, gleich ihren Sohn zum ASC anmelden wollte. Dennoch sehe ich meine Arbeit erst als beendet an, wenn die ASC's, am 24. Dezember vorm prachttvoll geschmückten Weihnachtsbaum stehen, ihre zahllosen Geschenke im Auge- für deren Einkauf ihre Väter ihr letztes Hemd und ihren letzten Nerv opferten- den Duft des Weihnachtssens in der Nase - für dessen Zubereitung ihre Mütter den ganzen Weihnachtstag in der Küche standen- und umgeben sind von der perfekten Familienidylle und sich ihnen zwangsläufig der eine Gedanke aufdrängt: „Uuuur Leiwand, nächste Woche ist ASC- Kurs !!!“

Ent Philipp

### Personalia:

Wir begrüßen als neue Mitglieder **Marie-Sophie EGYED** und **Dominik FETSCHER**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an allen Kursen und auch Rennen teilnehmen und unsere Rennmannschaft verstärken würden.

## Einladung und Ausschreibung zu den ASC Clubmeisterschaften Achtung Datum: Mittwoch, 17.2.2010

Am Mittwoch, 17.2. 2010 in Wien Mauerbach, Hohe Wand Wiese

Wieder einmal **Pflichtstart** für alle ASC-Mitglieder und deren Freunde!! Zaungäste willkommen

**Start:** ca. 17:30

nach dem Kinder-Landescuprennen (Durchführung ASC)

Da wir immer „helping hands“ benötigen ist Deine Anwesenheit schon ab 15,30 erwünscht!!!

**Bewerb:** kinderleichter Riesentorlauf, 2 Durchgänge

**Klassen:** Baby bis Opa+Oma

**Nennungen:** telefonisch bis spätestens Sonntag, 14.02.2010, 19:00

bei Philipp Ent Tel.: 0664-6551415 und per E-Mail: entinator@gmx.at

**Siegerehrung:** im Anschluß an das Rennen

Der Treffpunkt danach wird beim Rennen bekanntgegeben

**Bitte wieder großzügige Sachpreise mitbringen!**

Bei unsicherer Schneelage bitte bei Philipp Ent 0664/65514 15 nachfragen!

## ASC-Slalom 2010 20. Jänner 2010 - 16.30 Uhr; Hohe Wand Wiese/ Mauerbach

Egal in welcher Rolle man dabei ist, egal bei welchem Verein man engagiert ist, egal wie lange man dem Wiener Skizirkus schon beiwohnt, eines wissen alle: Rückt man einmal im Jahr zum ASC- Slalom auf die Hohe Wand Wiese an, erwartet einen immer etwas ganz besonderes, oder sagen wir zumindest etwas ganz besonders Atypisches.

Auch dieses Jahr sollten die Erwartungen aller Beteiligten, die jetzt immerhin schon 3 Jahre lang nicht erfüllt wurden, da Schneemangel auf der Hohen Wand Wiese eine Austragung des prestigeträchtigen Slaloms stets vereitelt hatte, nicht frustriert werden. Das wurde den diesjährigen Teilnehmerinnen spätestens zu Beginn der Besichtigungszeit klar, fanden sie zu diesem Zeitpunkt auf der Rennpiste nur einen halbfertig gesteckten Torlauf und ein paar emotional diskutierende und wild gestikulierende Kurssetzer vor.

Doch wie sagt eine alte Volksweisheit so schön: Gäbe es die letzte Minute nicht, würden sehr viele Dinge nicht fertig, und so konnte der erste Durchgang schließlich pünktlich gestartet werden (das heißt die obligatorische akademische Viertelstunde zu spät). Ausgeflaggt worden war dieser von der ASC- Legende und mehrmaligen österreichischen Meister Peter Krassel, ein ganz besonderer Lauf, gab er den LäuferInnen die Möglichkeit, besonders viel von der Hohen Wand Wiese zu sehen, so derartig drehend wie er gesteckt war. Das wurde auch den drei größten ASC- Hoffnungen- Elli Renner, Nina Ent & Alex Langmann zum Verhängnis. Letztere kamen nach Stürzen jeweils mit großem Rückstand ins Ziel, erstere stürzte zwar nicht, ließ aber auf der Strecke einen ihrer Ski (und daher natürlich auch eine ganze Menge Zeit) liegen.

Die Schwierigkeiten im ersten Lauf waren aber diesmal nicht nur durch die Kurssetzung bedingt. Bereits zu Beginn des ersten Laufes kam es zu Problemen mit dem Flutlicht im oberen Bereich der Strecke, was den Chef der Kampfrichter Mag. Wolfgang Fiedler dazu veranlasste einen Rennstopp zu verordnen. Im Laufe der darauffolgenden Viertelstunde bemühte sich dann auch ein Wiener Angestellter der Hohen Wand Wiese mühsam zur Flutlichtanlage um nach kurzen Momenten der argwöhnischen Musterung besagten Flutlichtmastens zum Ergebnis zu gelangen, das Problem momentan nicht beheben zu können, da zum Aufdrehen der Anlage ein spezieller Schlüssel von Nöten sei, und nur der- selbstverständlich absente- Betriebsleiter wisse, welcher genau das ist. Der gutgemeinte und durchaus lösungsorientierte Tipp unseres Vizepräsidenten Michael Duschel einfach alle Schlüssel zu holen und dann durchzuprobieren, stieß bei besagtem Wiener Mitarbeiter auf wenig Gegenliebe. Trotzdem konnte eine weitere Viertelstunde das Licht wieder in Gang gebracht werden, allerdings nicht ohne zwischenzeitlich mehrere weitere Masten bzw. endgültig einen anderen Masten lahm zu legen.

Der zweite Durchgang- diesmal gesetzt von unserem Sportwart Helmut Kral und dementsprechend etwas „gerader“ gesetzt- verlief weit weniger spektakulär. Einzig Lucas Ammer- im ersten Durchgang noch mit der besten Zeit unserer Jugendmannschaft sorgte für etwas Action, als er bereits nach wenigen Toren beide Ski verlor und einige Meter einen Abhang hinunter-rutschte.

In beiden Durchgängen exzellent, schlug sich hingegen Ali Hadschieff, die sich in ihrer (sehr stark besetzten Altersklasse)so auch den verdienten dritten Platz sicherte.

Zum Schluss möchte ich die Möglichkeit noch nutzen um einerseits allen Helferinnen und Helfern zu einem insgesamt sehr gelungen- wenn auch atypischen- Slalom zu gratulieren- man darf auch nicht vergessen, dass der ASC der einzige Verein, ohne große Sportorganisation im Rücken ist, der überhaupt noch Skirennen veranstaltet!- und andererseits unserem neuen Chef der Zeitnehmung Mag. Martin Eder im Namen des ganzen Vereins herzlich zu danken. Es hat zwar viele Jahre gedauert, bis wir uns „enorm leichten Herzens“ von Vater und Sohn Kulha getrennt haben (denjenigen die die beiden kennen brauch' ich nichts mehr erzählen und denjenigen die sie nicht kennen, rate ich daran nichts zu ändern), doch mit Martin Eder hat der ASC jetzt endlich jemanden gefunden, mit dem man (nicht nur vernünftig kommunizieren, sondern auch) ausgezeichnet zusammenarbeiten kann.

Ent Philipp